

Heiri, s zieht, machs Fänschter zue, i ha jo air-fresh

Autor(en): **Lindegger, Albert**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 43

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

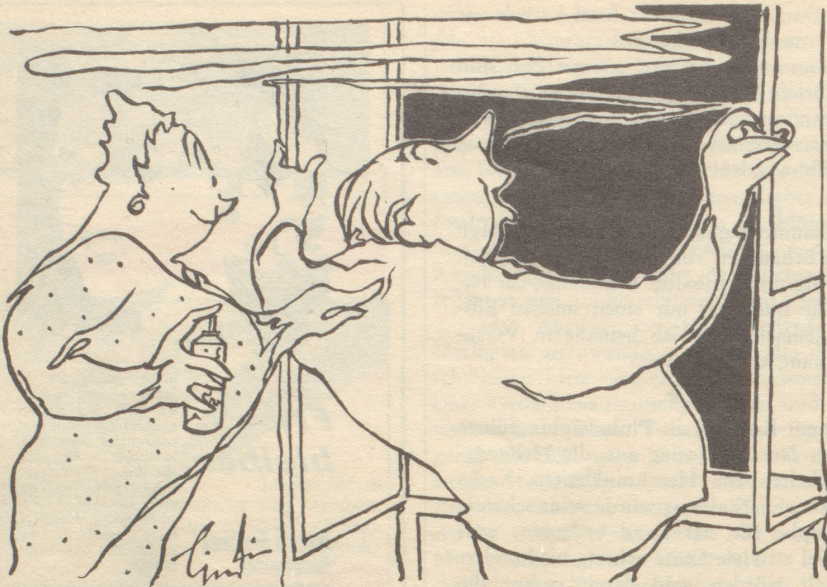
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Heiri, s zieht, machs Fänschter zue, I ha jo air-fresh.

Clem Winfields «Wespen-Preis»

Der Confiserie-Lehrling Clem Winfield in Los Angeles erhielt von einer Fabrik für Klima-Anlagen einen Anerkennungspreis von 500 Dollar für ... eine gute Idee!

Die Firma baute in einer Confiserieswaren-Fabrik eine Klimaanlage ein, um die große Hitze die bei der Herstellung von Süßwaren-Teig entsteht, zu mildern. Das ermöglichte, daß die Angestellten nun bei geschlossenen Fenstern arbeiten konnten und auch nicht mehr der großen Wespenplage ausgesetzt waren. Man hatte damit zwei wichtige Probleme gelöst: die Hitze beseitigt und die Wespen abgehalten. Jetzt tauchte aber das dritte Problem auf: An den Abzugsrohren der Ventilation sammelten sich tausende und abertausende von Wespen an, die durch den süßen Duft der Luft angezogen wurden. Man ließ einen

Fach-Ingenieur kommen und suchte nach Abhilfe. Aber man fand sie nicht.

Da kam Clem Winfield, der Lehrling, auf seine große Idee. Er hatte bemerkt, daß seine Mutter beim Einmachen der Confitüre jeweils air-fresh aufstellte, um so gegen die Wespenplage einigermaßen vorzugehen. Nun sagte er sich, wenn man die süßen Abgase in der Ventilation mit air-fresh bestäube, könnte man vielleicht dem Geruchsinn der Wespen ein Schnippchen schlagen. Der Ingenieur war skeptisch, machte aber trotzdem den Versuch. Und siehe da: er gelang! air-fresh neutralisierte den süßen Zuckergeruch dermaßen, daß selbst der großartige Geruchsinn der Wespen nicht mehr darauf reagierte. Ein klein wenig Beobachtungssinn, eine gute Idee und ein rechtes Wort zur rechten Zeit hatten (dank air-fresh) dem Lehrling 500 Dollar eingebracht und die Fabrik von einer Plage befreit.



Die Neugier

Zu einem Bild

Der in der Presse erfolgten Kritik über die große ausländische Milchpulver-Einfuhr zur Kälber-Aufzucht hat auch der Nebelspalter vom 22. Juli 1959 Ausdruck gegeben. Tatsache ist, wie uns die Vereinigung schweizerischer Futtermittelfabrikanten schreibt, daß hierfür praktisch nur inländische Magermilchpulver verwendet werden. Vom 1. Januar 1959 bis 31. August 1959 sind ganze 15 Tonnen Magermilchpulver eingeführt worden, ein Quantum, das überhaupt nicht zählt. Mit der Verwendung von Inland-Magermilchpulver trägt die Futtermittelindustrie wohl eher zur Verwertung als zur Erhöhung der Ueberschüsse bei.

Frische ins Haus dank

air-fresh



Automatischer Atomiseur «naturel» und «Orangenblüten» ab Fr. 5.50.
Dochtflasche für Dauerwirkung ab Fr. 3.90 (Nachfüllung Fr. 3.25).

Ein Buchgeschenk?

Dann eines der beliebten Humorbücher
aus dem Nebelspalter-Verlag Rorschach

TANZEN
Lernen Sie
müheles innerer
weniger Stunden alle
alten und neuesten
Tänze daheim!
Leichtverständli-
cher reichillustrierter Lehrgang.
Erfolg zugesichert!
Verlangen Sie Gratis-Prospekt
Tanz-Institut R.VRANY
Case 9 - Lausanne 19

Soeben erschienen!

Walter Grieder

JOGGI

Eine ebenso spannende wie lustige
Katzen-geschichte für Kinder und
für solche, die Kinder lieben.

Mit vier ganzseitigen Zeichnungen
von Werner Büchi.

Preis Fr. 6.80

In jeder Buchhandlung erhältlich!